

Zeitschrift: Tec21
Band: 130 (2004)
Heft: 14: Wettbewerbe vor Gericht

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinder sind keine Ware.



Gerne erhalte ich weitere Informationen über:

Gratisinserat

- die Kampagne „Stoppt Kinderhandel“ Patenschaften
 Freiwilligenarbeit in meiner Region

PC-Konto: 10-11504-8

Name / Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____ E-mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

D222

Terre des hommes • Büro Deutschschweiz • Postfach • 8026 Zürich
 Tel. 01/242 11 12 • Fax 01/242 11 18 • deutschschweiz@tdh.ch • www.tdh.ch



Terre des hommes

ich, **architekt htl**, in leitender position, mit ausgewiesener fachkompetenz und langjähriger erfahrung in allen baube-reichen wie gu, tu, usw. sowie besten referenzen, habe die nase voll, dass ich erneut «umstrukturiert» und «umorgani-siert» werde. deshalb gehe ich einen neuen weg und suche aufträge wie: bau- und projektleitungen, treuhand- und bera-termandate. gerne unterbreite ich ihnen ein faires angebot. ihre anfrage erreicht mich unter chiffre K90712 B künzler-bachmann medien ag, postfach 1162, 9001 st.gallen.



Schweiz. Immobilienschätzer-Verband

Der Einstieg zur Fachkompetenz bei der Immobilienbewertung

Der Schweiz. Immobilienschätzer-Verband SIV bietet allen Bau- und Immobilienfachleuten, Immobilienreuhändern, -verwaltern und -maklern die Möglichkeit, sich spezifisches Fachwissen in der Immobilienbewertung anzueignen.

Den Teilnehmern des

Schätzer-Basiskurs

bieten wir folgende Möglichkeiten:

- Erlangen des Grundwissens im Schätzungswesen
- Wissenserweiterung im Schätzungswesen für Immobilien- und Projektbeurteilungen
- Vorbereitung auf den SIV-Schätzungs-Expertenkurs

Kursort: Hotel Banana-City, Winterthur

Daten: Dienstag, 22.06.2004 / Freitag, 25.06.2004
 Dienstag, 29.06.2004 / Freitag, 02.07.2004
 Dienstag, 06.07.2004 / Dienstag, 13.07.2004

Kosten: SIV-Mitglieder: CHF 1950.- / Übrige: CHF 2250.-

Unterlagen / Anmeldung:

Sekretariat SIV, Thunstrasse 42, 3074 Muri
 Telefon 031 950 40 10, Fax 031 950 40 11
 oder online anmelden: www.immobilienschaezter.ch

Vorschau Heft 15, 8. April 2004

Urs Christian Luginbühl

Massiver Holzbau: Tafeln statt Rahmen

Bettina Tschander,

Natur in der Stadt

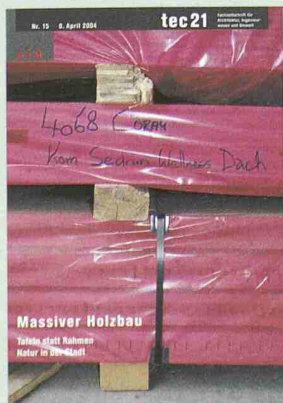
Tina Billeter

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

TRACÉS
 Rue de Bassenges 4,
 1024 Ecublens
 Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

TRACÉS 7

Aérodynamique en F1

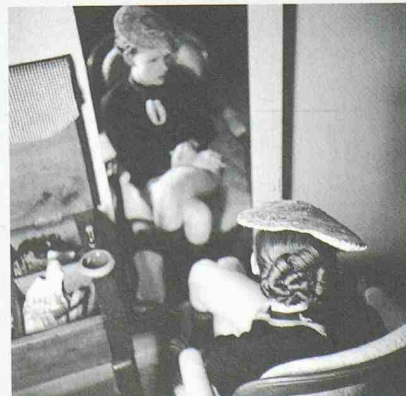


Organisator / Bemerkungen	Zeit / Ort	Infos / Anmeldung	
Tagungen			
«Brennpunkte im schweizerischen Hochwasserschutz vor 1900»	Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie u. Glaziologie (VAW). Kolloquium mit Prof. em. D. Vischer. Wichtige Beispiele früherer Hochwasserschutzmassnahmen	6.4. / 16.15 h VAW, Hörsaal 1. Stock, Zürich	VAW, Gloriastr. 37–39, 8006 Zürich 01 632 40 91, Fax 01 632 40 92 info@vaw.baug.ethz.ch
Jacob Burckhardt-Haus, Basel	FAB Region Basel, Fachgruppe für Architektur und Bau, Basel. Besichtigung mit Zwimpfer & Partner, Krarup Furrer, Jakob Steib	20.4. / 17–19 h Tramhaltestelle Peter Merian (Linie 10 und 11)	Anm. bis 14.4.: FAB Region Basel, Fachgruppe für Architektur u. Bau, 4002 Basel roland.bader@bs.ch, Fax 061 267 60 40
IT in der Bauindustrie	Fachhochschule beider Basel (FHBB), Fachbereich Bauinformatik. Vortrag von Prof. Dr. Georg Pegels. Kriterien für einen erfolgreichen Einsatz von IT in der Bauindustrie	22.4. / 16.30–17.30 h FHBB, Hörsaal 704, Muttenz	FHBB, Abteilung Bauingenieurwesen, Gründenstr. 40, 4132 Muttenz / 061 467 42 42, Fax 061 467 44 60 / www.fhbb.ch
Erfolgreiches Grünflächenmanagement	Hochschule Wädenswil. Anforderungen an ein heutiges Grünflächenmanagementsystem. Anhand von Praxisbeispielen werden verschiedene Anwendungen aufgezeigt	27.4. / 9.30–16 h Hochschule Wädenswil, Hauptgebäude, Aula A 203	Hochschule Wädenswil, 8820 Wädenswil 044 789 99 26, Fax 044 789 99 50 www.hsw.ch/unr_fachtagung
Ingenieurtag	Deutsche Gesellschaft für Holzforschung e.V. Veranstaltung im Rahmen der Messe Holzbau und Ausbau 2004. Dachkonstruktionen mit Holz, Anregungen und Lösungen	8.5. / 14–17.30 h Messe Friedrichshafen, D-88046 Friedrichshafen	Anm. bis 30.4.: Deutsche Gesellschaft für Holzforschung e.V., D-80335 München +49 89 51 61 70 0 / www.dgfh.de
Fachtagung «Ausverkauft»: Erdöl – der Streit um die Reserve-Prognosen	Schweizerische Energie-Stiftung (SES). Bald werden wir die Hälfte des insgesamt vorhandenen Erdöls verbraucht haben – das Ende des Erdölzeitalters ist absehbar	14.5. / 9–17 h Technopark, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich	SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich 01 271 54 64, Fax 01 273 03 69 www.energiestiftung.ch
«Natur findet Stadt» – Ökologischer Ausgleich im Siedlungsraum	Grün Stadt Zürich. Fachtagung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Natur und Wirtschaft. Referate, Workshops, Podiumsgespräch und Exkursionen mit Experten	3.+4.6. Zürich	Anm. bis 10.5.: Grün Stadt Zürich, 8023 Zürich / 01 216 46 90, Fax 01 212 09 38 www.naturfindetstadt.ch
Weiterbildung			
Nachhaltige Entwicklung – Konzepte und Umsetzung auf nationaler Ebene	Universität Bern. Kursthemen: Konzepte nachhaltiger Entwicklung, ökologische Grobsteuerung, Ansätze und Bedingungen der Umsetzung, institutionelle Reformen	3.–4.5. (1. Tag 9.30–21h, 2. Tag 8.30–17.15 h) Universität Bern	Universität Bern, 3012 Bern 031 631 39 51, Fax 031 631 87 33 www.ikaoe.unibe.ch/weiterbildung/
Bootstrap und Jackknife – zwei Tools für statistische Fehlerabschätzung im Ingenieuralltag	Hochschule für Architektur, Bau und Holz (HSB). Praxisbeispiele. Wie wird die Genauigkeit eines Resultats, das anhand von Messdaten berechnet wurde, abgeschätzt?	14.5. / 9.15–16.30 h HSB, Burgdorf	Anm. bis 30.4.: HSB, 3400 Burgdorf 032 344 03 30, Fax 032 344 03 91 wb@hsb.bfh.ch
Ausstellungen			
Binia Bill – Fotografien 1930–1942	Aargauer Kunsthhaus. Ausstellung des fotografischen Werkes aus den dreissiger Jahren von Binia Bill, darunter Werkgruppen von hohem dokumentarischem Wert	bis 23.5. / Di–So 10–17 h, Do 10–20 h Aargauer Kunsthhaus, Aarau	Aargauer Kunsthhaus, Aargauerplatz, 5001 Aarau / 062 835 23 30 www.ag.ch/kunsthhaus
Zuber, Zahncrème und Zylinder	Historisches Museum Aargau. Alltagsleben zwischen 1900 und 1950 im Aargau, ergänzt mit Aufnahmen von Architektur und Inneneinrichtungen um 1900, 1930 und 1940	1.4.–31.10. / Di–So 10–17 h / Historisches Museum Aargau, Lenzburg	Historisches Museum Aargau, Schloss Lenzburg, 5600 Lenzburg / 062 888 48 40 www.ag.ch/lenzburg
Führungen durch die Ausstellung «Goldener Stecker»	Schweiz. Agentur für Energieeffizienz. Die Sieger des Leuchtenwettbewerbs «Goldener Stecker» werden von Fachleuten vorgestellt. Neue Designideen und Lichttechnologien	1.4., 8.4. + 22.4. / 17.45–19 h / Beatenplatz 2, beim Kundenzentrum ewz, Zürich	S. A. F. E., Schweiz. Agentur für Energieeffizienz, Schaffhauserstr. 34, 8006 Zürich 01 226 30 70 / www.goldenerstecker.ch

Binia Bill – Fotografien 1930–1942

(pd/aa) Zeit ihres Lebens stand Binia Bill (1904–1988) im Schatten ihres berühmten Mannes Max Bill, mit dem sie seit 1931 bis zu ihrem Tod verheiratet war. Das Aargauer Kunsthhaus in Aarau zeigt nun bis am 23. Mai das fotografische Werk aus den dreissiger Jahren von Binia Bill. Nach ihrer Ausbildung als Cellistin Mitte der zwanziger Jahre in Paris besuchte Binia Bill 1930 die Itten-Schule in Berlin und wurde dort Schülerin der Foto-Pionierin Lucia Moholy. Im folgenden Jahrzehnt entstand ein fotografisches Werk, das im erweiterten Umfeld der Bauhaus-

und Sachfotografie anzusiedeln ist, gleichzeitig aber eine eigenständige bildnerische Sprache spricht. Die Aufnahmen von Binia Bill überzeugen durch kompositorische Strenge und präzise Blickwinkel. Nach rund einem Jahrzehnt der Fotografie gab Binia Bill diese Tätigkeit wieder auf. Auf die Frage, warum sie die Fotografie aufgab, gibt es jedoch keine schlüssigen Antworten. Die Ausstellung ist geöffnet jeweils Di–So von 10–17 h und Do von 10–20 h. Auskünfte: Aargauer Kunsthhaus, Aarau, Tel. 062 835 23 30, oder www.ag.ch/kunsthhaus.



Porträt von Verena Loewensberg, 1934, fotografiert von Binia Bill (Bild: Pro Litteris / max, binia + jakob bill stiftung)